

Aletris N Oligoplex®

Sternwurzeln (PZN: Liqu: 3664522 / Amp: 7013997)



Zusammensetzung:

100g enthalten:

Aletris farinosa Dil. D 2

Helonias dioica Dil. D 3

Lilium tigrinum Dil. D 3

Pulsatilla pratensis Dil. D 4

aa 25

Die Aufbereitungskommission D hat in ihren Monographien für die Einzelbestandteile die folgenden Hauptindikationen im Bundesanzeiger veröffentlicht:
Arzneimittelbilder nach Magdalene Madaus

Gynäkologische Erkrankungen mit Erschöpfung.*Bindegewebsschwäche.*

Gebärmuttersenkung; Erschöpfungs- und Verstimmungszustände.*Hysteropathien.*

Beschwerden bei Gebärmuttersenkung in den Wechseljahren; Entzündungen und Schmerzen der weiblichen Geschlechtsorgane.*Lageveränderung des Uterus; Menstruationsbeschwerden.*

Entzündungen und Störungen der weiblichen Genitalorgane; Harnentleerungsstörungen; Verstimmungszustände.*Venöse Stauungen; Menstruationsbeschwerden.*



1 Ampulle enthält in isotonischer Lösung:

Aletris farinosa Dil. D 2

Helonias dioica Dil. D 3

Lilium tigrinum Dil. D 3

Pulsatilla Dil. D 4

aa 1,25 mg

Anwendungsgebiet:

Besserung der Beschwerden bei Gebärmuttersenkung.

Gegenanzeigen:

Keine bekannt.

Nebenwirkungen:

Mischung: Keine bekannt. Injektionen: Obwohl Aletris Oligoplex gewebesotonisch ist, können bestimmte Komponenten bei besonders empfindlichen Personen gelegentlich einen flüchtigen Brennschmerz, bisweilen auch ein vorübergehendes Ödem am Injektionsort verursachen.



Dosierung:

Mischung: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1 bis 3 mal täglich je 5 Tropfen einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren. Flüssige Verdünnung zur Injektion: 1-3mal wöchentlich je 1 ml i.v., i.m. oder s.c. verabreichen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren. Die Häufigkeit soll individuell dem Krankheitszustand, der jeweiligen Reaktionslage und der Konstitution des Patienten angepasst werden. Hinsichtlich der lokalen Verträglichkeit sollte der intramuskulären Anwendung der Vorzug gegeben werden; jedoch kann die flüssige Verdünnung zur Injektion auch subkutan oder intravenös injiziert werden. Die flüssige Verdünnung zur Injektion sollte möglichst immer körperwarm injiziert werden.

Wechselwirkungen:

Keine bekannt.



Hinweis:

Mischung: 10g (=11ml), 1ml entspricht 19 Tropfen.



Warnhinweis:

Mischung: Enthält 61 Vol.-% Alkohol. Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte Aletris N Oligoplex® in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.